

Psychomotorische Therapie

Psychomotorik befasst sich mit der motorischen und emotional-sozialen Entwicklung. Die Bewegung des Menschen als Ausdruck der Beziehung zwischen Körper, Seele und Geist steht dabei im Zentrum. Körper- und Bewegungserfahrungen sind eine wesentliche Voraussetzung für die motorische, sensorische, emotionale, kognitive und soziale Entwicklung des Kindes.

Ziele der Psychomotoriktherapie

Die Arbeit orientiert sich an den persönlichen Entwicklungsthemen, an den motorischen Schwierigkeiten sowie an den Stärken des Kindes. In der Therapie kann das Kind mittels Bewegung und Spiel Erfahrungsdefizite ausgleichen, motorische Kompetenzen erlangen und einen angemessenen Umgang mit Schwierigkeiten finden.

Die Therapie unterstützt insbesondere

- die motorische Geschicklichkeit
- die soziale Kompetenz
- das Vertrauen in sich selbst und in andere
- die Fähigkeit, das eigene Verhalten zu regulieren
- das Gleichgewicht zwischen Körper- und Gefühlsebene
- die Freude an der Bewegung

Je nach Indikation kann die Psychomotoriktherapie folgende Leistungen erbringen

- Erfassen und Diagnostik von Kindern mit psychomotorischen Schwierigkeiten
- Therapie im Einzel- und Kleingruppensetting
- Kurzintervention im Rahmen von max. 12 Lektionen
- Beratung von Eltern und Lehrpersonen
- Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen, Fachstellen und Behörden
- Überweisung an andere Fachbereiche und/oder Fachpersonen
- Prävention

Rahmenbedingungen und Zuweisung

Die psychomotorische Therapie ist ein kostenfreies Angebot der Schule. Sie findet in der Regel während der Schulzeit an der psychomotorischen Therapiestelle statt. Der Transport wird von den Eltern organisiert.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind vom Spezialunterricht Psychomotorik profitieren könnte, wenden Sie sich an die Klassenlehrperson. Stellt die Klassenlehrperson einen Bedarf fest, nimmt sie mit den Erziehungsberechtigten Kontakt auf und meldet das Kind für eine Abklärung bei der Psychomotorischen Therapiestelle an. Falls bereits ein Kontakt zur Erziehungsberatung (EB) besteht, kann auch die zuständige Schulpsycholog*in direkt eine Anmeldung in die Wege leiten. Die Psychomotorische Therapiestelle führt eine ausführliche Abklärung durch und bespricht das weitere Vorgehen mit den Erziehungsberechtigten.

Der Spezialunterricht Psychomotorik wird aufgrund der Anmeldung von der Psychomotorischen Therapiestelle durch die Schulleitung Massnahmen Regelschule verfügt.

Mehr Infos unter psychomotorik-schweiz.ch.

Kontakt

Psychomotorische Therapiestelle Herzogenbuchsee

Burgstrasse 9, 3360 Herzogenbuchsee

079 554 30 89

Zora Ponzio, Psychomotoriktherapeutin

079 458 75 97

Rebecca Heiniger, Psychomotoriktherapeutin
